

Ein ungedrucktes Werk von Kant aus seinen letzten Lebensjahren.

Als Manuscript herausgegeben von

Rudolf Reicke.

(Nachdruck verboten. Alle Rechte vorbehalten.)

(Fortsetzung.)

(Vgl. Altpreuss. Monatsschr. XIX. Hft. 1/2 S. 66—127. 3/4. S. 255—308.
Hft. 5/6. S. 425—479. 7/8. S. 569—629. XX. Hft. 1/2. S. 59—122.)
Hft. 3/4. S. 342—373. 5/6. S. 415—450.

Das dritte Convolut, das wir den bisher veröffentlichten 12ten, 10ten und 11ten, 2ten, 9ten Convoluten anreihen, hat zum Umschlag einen Maculaturbogen, der als buchhändlerische Emballage gedient zu haben scheint, wie aus der Aufschrift (rechts:) „*Serr Nicolovius in Königsberg*“ (links:) „*].v. Curts.]*“ hervorgehen dürfte. Er ist der Bogen R eines mir unkannten Buches in Octav, S. 145—160 mit dem Spezialtitel: „*Anhang. Das pflichtmäßige Verhalten eines Christen gegen Feinde, Hasser und Widersacher. (Ein Gedächtnißvortrag auf den Märtyrertod des heil. Stephanus, über Apost.-Gesch. Kap. 6, 10 bis 17 und Kap. 7 v. 54 bis 59.)*“

Das dritte Convolut besteht aus 8 Bogen mit folgendem Inhalt: „*Von der Quantität der Materie, ihrer Wägbarkeit und Unwägbarkeit. — Von der Materie ihrer Qualität nach; entweder flüssig oder fest. — Wie ist die tropfbare Gestalt einer Flüssigkeit möglich? — Wie ist das Starrende (rigescentia) möglich? — Die Relation der Materie nach ihren bewegenden Kräften, sofern ihre Wirkung auf die Berührung eingeschränkt ist; (Flächenkräfte der Expansion und Cohäsion). — Nun wieder ein Theil der Vorrede, der Einleitung, in welcher die Eintheilung der Naturwissenschaft auf folgende Art gemacht wird: 1) Meta-*